

Alphorn-Weltrekordversuch und Folklore-Musik

BRAUCHTUM UND TRADITION PRÄGEN IM SOMMER DIE STIMMUNG IM MATTERHORNDORF

ZT/GB Gäste, die in die Ferien fahren, wollen nebst den Bergen auch Brauchtum und Tradition erleben, etwa in Form von Musik. Zermatt trägt dem seit Jahrzehnten Rechnung – mit dem Folkloresommer. 2013 wird zudem der Gornergrat zur Bühne für den Weltrekord mit Hunderten von Alphornbläsern.

Am Samstag, 17. August, kommt es auf dem Gornergrat zu einem Weltrekordversuch. Der am selben Ort aufgestellte Weltrekord gilt es zu überbieten. Im Jahr 2009 erklangen Töne aus 366 Alphörnern. Bereits jetzt steht es mit den Anmeldungen sehr gut: «Wir sind sehr zuversichtlich, dass die Zahl von 2009 überboten werden kann», sagt Andreas Zenhäusern, Produktmanager der Gornergrat Bahn. Die Bahn wird am Samstag (Ausweichtag ist der Sonntag) rund 400 Aktive auf den Berg transportieren. Hinzu kommen rund 4000 Besucher. «Im Moment suchen wir noch zwei Prominente, die als Zeugen den Weltrekord bestätigen», sagt Zenhäusern. Das Gemeinschaftskonzert auf 3100 Metern Höhe beginnt um 11.15 Uhr. Weitere Ständchen sowie Mittagessen gibt es auf dem Gornergrat, Riffelberg und auf der Riffelalp. Um 16.30 Uhr spielen die rund 400 Alphornbläser auch im Dorf Zermatt. Zum Rahmenprogramm gehören natürlich auch Fahنشwinger. Denn in der Schweiz wird 2013 das Thema Brauchtum und Tradition in zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen gelebt. Wer an den genannten Daten in den Ferien weilt, hat Alternativen für ein anderes Bergenerlebnis mit Musik: Im Jahr 2013 sind die Sonnenaufgangsfahrten auf den Gornergrat, die jeweils donnerstags stattfinden, mit Folklore-Gruppen begleitet. Beim Riffelsee wird bei Sonnenaufgang gejedelt und geörgelt (ab 27.6 bis 5.9.2013), während des Tages spielen die Musikanten auch auf dem Gornergrat.



Der Weltrekord mit den 366 Alphornbläsern vom Jahr 2009 wird im August 2013 überboten, so jedenfalls sieht der Plan aus.

Folklore im Dorf

Im Dorf Zermatt spielen während zehn Wochen (22.6. bis 31.8.2013) 40 Musikanten von insgesamt zehn Schweizer Folkloremusikgruppen. Sie bringen Schwyzerörgeli, Klarinetten, Alphörner und anderes mehr mit. Neu spielen die Musikanten, die aus der ganzen Schweiz anreisen, zu festen Zeiten – von Montag bis Freitag von 16.00 bis 16.30 Uhr auf dem Bahnhofplatz. Sie sind aber auch spontan anzutreffen, wenn sie ungezwungen im Dorf oder in den Bergen spielen. «Der Folkloresommer ist in Zermatt nicht mehr wegzudenken und zu einem festen Bestandteil des Sommerprogramms geworden», sagt Jasmin Scherrer, Teamleiterin Gästeinformation und Animation bei Zermatt Tourismus. Die Gäste schätzen es, wenn sie bei ihrem Sommerausflug Folklore und Schweizer Tradition hautnah erleben können. Auf der anderen Seite freuen sich die Musiker über Zuschauerinnen und Zuhörer, die spontan mitkatschen und mittanzen. Die grossen Stars des Zermatter Folkloresommers mit viel Sympathiebonus sind nach wie vor die rund 50 Schwarzhalsziegen, die ebenfalls von Ende Juni bis Ende August morgens um 9.00 und abends um 17.00 Uhr

durch die Bahnhofstrasse gehen. Sie werden gern und oft fotografiert. Bis jetzt hat man allerdings noch keine Ziege gefunden, der der Weltruhm zu Kopf gestiegen wäre.

Information: zermatt.ch

Weltrekordpackages

Damit auch möglichst viele Gäste den Auftritt der Alphornbläser auf dem Gornergrat sehen, sind Weltrekord-Packages geschnürt worden. Im Zuschauerpackage enthalten sind: Anreise und Abreise mit der Matterhorn Gotthard Bahn, Gornergratfahrt retour, das Mittagessen und ein Erinnerungsgeschenk – Kosten CHF 92.–, Generalabonnements-Besitzer bezahlen CHF 62.–. Den Aktiven wird folgendes offeriert: An- und Abreise per Bahn ab Wohnort sowie ein Mittagessen.

Information

Matterhorn Gotthard Bahn, Brig.
Telefon 027 927 71 36 zu Bürozeiten.
Oder: pascal.nellen@mgbahn.ch
www.gornergrat.ch